

Mittwoch den 19. August 1874.

(371—1)

Nr. 5317.

## Lieferungs-Kundmachung.

Für die k. k. Oberrealschule im Sparkassengebäude hier sind zu liefern folgende Einrichtungsgegenstände:

A.	Politirte Kanzleinrichtungsgegenstände:	Im gruppenweisen Ausrufspreise von fl. ö. W.
1	Sophasisch, 6 Sessel, 3 Actenkästen, 1 Stehpult, 1 Kleiderstod, 6 Vorhänge aus Drill mit Eisenstäben.	
	Summa	271 fl.

B.

Für die Chemie-Localitäten:

13	Tische verschiedener Größe und Construction, 1 Experimentiertisch mit Bleiplatte, 9 Sessel (Holzconstruction), 10 Kästen verschiedener Größe und Einrichtung, 2 Wandschränke.	
	Summa	1002 "

C.

Für die verschiedenen Schulräumlichkeiten:

22	Tische verschiedener Größe und Construction, dann 1 Experimentiertisch und 1 Tisch mit grünem Tuchüberzuge für 16 Personen, zusammen.	444 "
17	Waschkästen mit Kupferkannen und theils mit kupfernen, theils mit Porzellan-Lavoirs	253 "
91	Sessel, (Holzconstruction)	344 "
24	Stühle mit verschiebbaren Sigen	84 "
10	Modellierstühle	60 "
8	Glastische verschiedener Größe und Construction	530 "
4	Schubladkästen für Mineralien	200 "
2	Bücherkästen mit Glashüren	110 "
1	Batteriekästen mit 4 verstellbaren Fächern	55 "
3	Kästen (1 Bibliotheks-, 1 Instrumenten- und 1 Bücherkasten)	75 "
1	Kasten mit 6 verstellbaren Fächern für Zeichnungen, Zeitungen, etc.	50 "
2	Kästen mit 6 verstellbaren Fächern für Landkarten	90 "
1	großer Instrumentenkasten	60 "
40	(20 größere, 20 kleinere) Postamente zum Aufstellen der Gypsmodelle	220 "
1	Stellage mit Fächern in Form zweier offener Kästen	60 "
11	Stockerl mit 11 Kreidelästchen	33 "
24	Sitzwürfel	48 "
14	Staffeleien (10 mit Thonbrettern)	110 "
36	Consols zum Aufstellen der Gypsmodelle	54 "
10	Originalhalter	60 "
40	Stürze verschiedener Größe zum Bedecken der Arbeiten	100 "
10	Kartenträger für die Lehrzimmer	50 "
1	erhöhet angebrachtes Wasserreservoir aus Kupferblech, circa 1/2 eimerig	25 "
1	Gitter zwischen dem Bibliothekszimmer und dem Schülerräume mit Thür und gedrehten Stäben	12 "
	Summa	3147 fl.

Für diese Lieferung wird beim gefertigten Landesauschusse eine Offertverhandlung hiemit eröffnet.

Die Einrichtungsgegenstände der Partie sub B sind sämmtlich aus gedämpften Holze herzustellen und deren Anstrich muß bleiweißfrei sein; für die Gegenstände der Partie sub C ist gedämpftes Holz zwar nicht unerlässlich, doch hat jeder Offert die Erklärung abzugeben, ob und zu welchem Preise er die Lieferung auch derselben aus gedämpftem Holze übernimmt.

Die Bewerber wollen ihre bezüglichen Offerte auf 50 kr. Stempel, versiegelt und mit der äußern Bezeichnung: „Offert für Lieferung von Realschul-Einrichtungsstücken“

bis 25. August 1874,

12 Uhr mittags, anher einbringen und darin ihren Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter genau angeben, so wie die angebotene Summe für jede einzelne Gruppe oder den Nachlaß in Perzenten mit Zahlen und Buchstaben ansetzen. Jedem Offerte ist ein 10perz. Badium beizuschließen und die Erklärung beizufügen, daß Offertent den Gegenstand der Lieferung und deren Bedingnisse genau kenne und sich diesen unterwerfe.

Die Lieferungsgegenstände sind spätestens am 1. Oktober 1874

vollkommen gebrauchts- und collaudierungsfähig abzuliefern und in jene Localitäten, für welche sie bestimmt sind, zu stellen.

Die ausführlichen Lieferungsbedingnisse sowie die bezüglichen Kostenvoranschläge, Pläne und Zeichnungen können täglich von 9 bis 12 Uhr beim landschaftlichen Bauamte eingesehen und bei demselben auch alle weiteren Details erhoben werden.

Laibach, am 16. August 1874.

Krainischer Landesauschuss.

(372—1)

Nr. 5279.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei den Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundararzenztelle mit der Jahresremuneration von 400 fl., Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt, im Begünstigungsfalle aber auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermanglung solcher auch diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und ledigen Standes sein und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien, sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche

bis 15. September l. J.

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach, am 15. August 1874.

Vom krainischen Landesauschusse.

(368—2)

Nr. 7449.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 176 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der zweiten Seite abgedruckten, mit „Od Mirne 31. julija“ überschriebenen, mit „Stoprv pred kratkim“ beginnenden und mit „vsaj deloma zadostoval“ endenden Correspondenzartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach den §§ 491, 492 und 493 St. G. und Artikel V. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. B. de 1863, und es werde nach § 493 der St. P. O. vom 23. Mai 1873, Nr. 119 R. G. B. und den §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6 die vom k. k. Landespräsidium in Laibach als Sicherheitsbehörde im Einvernehmen mit der

k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 176 vom 5. August 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt, zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet. Laibach, am 8. August 1874.

(363—2)

Nr. 1575.

## Stiftungspläze.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Bereidung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungspläze pro 1874 wird hiemit der Concurs

bis 20. September l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde hieher zu überreichen haben.

Laibach, am 1. August 1874.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(377—1)

Nr. 1727.

## Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Spittal ist die Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse erlediget.

Die Bewerber hiefür wollen ihre Gesuche binnen 14 Tagen von heute bei dem Landesgerichtspräsidium zu Klagenfurt überreichen.

Klagenfurt, am 16. August 1874.

(373—1)

Nr. 7309.

## Jagdverpachtung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeit in der Ortschaft Dobruine am 25. August 1874,

vormittags 11 Uhr, auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren, u. z. vom 1. Oktober 1874 bis 30. September 1879 im Wege der öffentlichen Versteigerung im Amtslocale der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft hintangegeben werden wird.

Zu dieser Licitation werden gesetzlich berechtigte Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Caution im Betrage des einjährigen Pachtbillsinges so wie der Pachtbillsilling für das erste Jahr sogleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein wird.

Laibach, am 4. August 1874.

Der k. k. Statthaltereiroth und Bezirkshauptmann:  
Schivizhofen.

(365—3)

Nr. 3339.

## Edictal-Vorladung.

Lorenz Schusterschitz von Ermern Nr. 11, sub Art. 13 der Steuergemeinde Staridvor, für den Victualienverschleiß besteuert, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser sich hieramts zu melden und seinen Steuerrückstand pr. 11 fl. 67 kr. zu berichtigen, als widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 11. August 1874.